

Kunst- und Kulturbauernhof hilft Menschen auf die Beine ● „Ermi-Oma“ Markus

„Wir betreiben eine Liebhaberei.“

Mit der Ermi-Oma erschuf Markus Hirtler eine Figur, die ganz nah am Menschen ist – so wie er selbst. Ab Februar tourt der Kabarettist mit seinem neuen Programm „Ärger-Therapie“

durchs Burgenland. Wir trafen den Steirer zum Gespräch über sein Herzensprojekt: Die Liebhaberei in Deutsch Kaltenbrunn. Dort finden Menschen in Krisensituationen ein neues Zuhause.



Zur Ruhe kommen sollen am Hof Mensch und Tier.



Markus Hirtler im Gespräch mit den drei Hof-Gänschen

Kopftuch, dicke Brille, bewaffnet mit liebevollem Steirisch und Gehstock: Steht Markus Hirtler als Ermi-Oma auf der Bühne, dann ist

VON MELANIE LEITNER

der 45-Jährige kaum wiederzuerkennen. Und wenn die Ermi-Oma die Zuschauer mit einem „Braucht's goa ned so bled loch'n“ rügt, dann bleibt kein Auge trocken. „Ich will nichts und niemanden durch den Kakao ziehen, sondern darüber reden, was mich berührt“, so der Steirer. „Wo Menschen sind, da menscht's eben. Das ist ja nix schlechtes.“ Ganz nah am Menschen ist Hirtler schon sein Leben lang. 20 Jahre im Sozialbereich tätig, betreibt er seit 2012 den Kunst- und Kulturbauernhof „Liebhaberei“ in Deutsch Kaltenbrunn. Hier werden vom Aussterben bedrohte Tiere wie das Kärntner Brillenschaf gezüchtet, oder Apfelsaft aus längst

vergessenen Sorten gemacht. Und: Menschen in Krisensituationen finden hier einen sicheren Platz. „Wichtig ist ein geregelter Tagesablauf und Ruhe, um die eigenen Stärken zu erkennen, und wieder Perspektiven zu sehen“, erklärt Hirtler. Maximal drei Langzeitarbeitslose, vermittelt vom AMS, können eine gewisse Zeit am Hof arbeiten und unterschiedliche Ausbildungen



Ärger-Therapie heißt das neue Programm der „Ermi-Oma“

Hirtler im Gespräch über Sozialprojekt und neues Programm

und keine Stresserei!“

machen. Für mehr reichen die Ressourcen nicht. „Wir müssen langsam wachsen, wir sind eine Liebhaberei und keine Stresserei. Trotzdem würde ich mir wünschen, dass drei Dienstposten vom Land übernommen werden. So könnten wir jeden Cent in die Integration von Menschen stecken, und möglichst vielen eine Chance geben.“ Die am Hof produzierten Produkte wie Eierlikör vom Sulmtaler Huhn können bei den Auftritten der Ermi-Oma erworben werden, der Erlös kommt wieder dem Hof zugute. Das neue Programm „Ärger-Therapie“ live: 26.2. Kulturzentrum Oberschützen (Premiere), 5.3. Kulturzentrum Eisenstadt. Karten unter ☎ 01/96096. www.ermi-oma.at, www.liebhaberei.at

Auch das vom Aussterben bedrohte Kärntner Brillenschaf bekommt am Hof in Deutsch Kaltenbrunn eine zweite Chance: „Wir versuchen, die Rasse zu erhalten!“ ▼

